

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 47: **Stadtwandel**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE

Auftraggeber, Betreuer

Objekt, Aufgabe

Verfahren, Preissumme

Wettbewerbe

NEU Stiftung Kirchen- und Schulgut Rathausstrasse 78, 4410 Liestal	Leimenmatt, Frenkendorf	Auswahlverfahren mit Skizzen für Planer und Investoren
NEU Schulgemeinde Wallisellen Schulsekretariat Walter Neidhart, Alte Winterthurerstrasse 26a, 8304 Wallisellen	Neubau Hort- und Krippengebäude, Wallisellen	Projektwettbewerb, zweistufig, selektiv mit 4 Teams
Fonds für die Boden- und Wohnbaupolitik der Stadt Bern Betreuung, Sekretariat: Reinhard + Partner, Planer + Architekten AG, Bern	Dienstleistungs- und Wohnüberbauung Brünnen, Bern, Baufelder 16-18 (8946 m² BGF)	Projektwettbewerb, offen 100 000 Fr. Preissumme
Gewerbeverband Uster, Postfach, 8610 Uster Wettbewerbsorganisation: Buchmann Partner AG Strickstrasse 1, 8610 Uster	Weihnachtsbeleuchtung Stadt Uster	Studienauftrag, selektiv mit 3-5 Planungsteams 6000 Fr. Entschädigung pro Team
BSZ Stiftung, Postfach 169, 6423 Seewen SZ Wettbewerbssekretariat: Büro Remund und Kuster Churerstrasse 47, 8808 Pfäffikon SZ	Neubau Produktionsgebäude in Schübelbach	Projektwettbewerb, selektiv mit 30 Büros (davon 5 junge Teams) 100 000 Fr. Gesamtpreissumme
SBB AG, Immobilien Portfolio Management Development Zürich, Postfach, 8021 Zürich in Zusammenarbeit mit der Stadt Zürich	Stadtraum HB – Öffentlicher Raum, Zürich	Zweistufiger Studienauftrag, selektiv mit maximal 12 interdisziplinären Teams Entschädigungen: 280 000 Fr.
Mathilde Escher Stiftung, Lenggstrasse 60, 8008 Zürich Wettbewerbsbetreuung: Gremli + Partner Architekten Seefeldstrasse 219, 8008 Zürich	Wohnheim für körperbehinderte Erwachsene in Zürich	Projektwettbewerb, selektiv mit 12-15 Büros (davon maximal 2 Nachwuchsbüros) 125 000 Fr. Gesamtpreissumme
Die Schweizerische Post und SBB Immobilien, Zürich Wettbewerbssekretariat: Planpartner AG Hofstrasse 1, 8032 Zürich	Projektentwicklung Sihlpost in Zürich Stadtraum HB: Baufelder a, c und e	Zweistufiger Studienauftrag, selektiv mit maximal 20 Teams (1. Stufe) 250 000 Fr. Preissumme (1. Stufe)
NEU Amt für Grundstücke und Gebäude des Kantons Bern Reiterstrasse 11, 3011 Bern	Schulraumentwicklung Gymnasium und Handelsmittelschule Thun Schadau	Ideen- und Projektwettbewerb, offen 130 000 Fr. Gesamtpreissumme
NEU Stadt Burgdorf Stadtentwicklung Lyssachstrasse 92, 3400 Burgdorf	Wohnüberbauung Bernstrasse, Burgdorf (Konzeption, Planung und Realisierung)	Projektwettbewerb, selektiv für Planer und Investoren 100 000 Fr. Gesamtpreissumme
NEU Gemeinde Pfäffikon ZH Hochstrasse 1, 8330 Pfäffikon ZH	Umstrukturierung und Erweiterung des Alterswohnheims Pfäffikon zum Alterszentrum Sophie Guyer	Studienauftrag, selektiv mit 6-8 Teilnehmenden 120 000 Fr. Gesamtpreissumme
Preise		
NEU Deutsche Bauzeitung, Stuttgart und Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V., Berlin	Balthasar-Neumann-Preis 2006	Bauwerke in Europa, in Teamarbeit von Architekten und planenden Ingenieuren, nicht älter als 3 Jahre, 10 000 € Preissumme
Bundesamt für Kultur Dienst Kunst, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern	Eidgenössischer Wettbewerb für Kunst 2006	Wettbewerb in 2 Runden 18 000 bis 25 000 Fr. Preissumme

Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe

Foto oder Computerbild?

Mit dem revolutionären Maxwell Render® werden Sie fotorealistische Renderings erstellen. Als eigenständige Software lässt sich Maxwell Render® in alle gängigen 3D-Programme integrieren (formZ®, Cinema 4D®, 3D Max®, ArchiCAD® etc.)

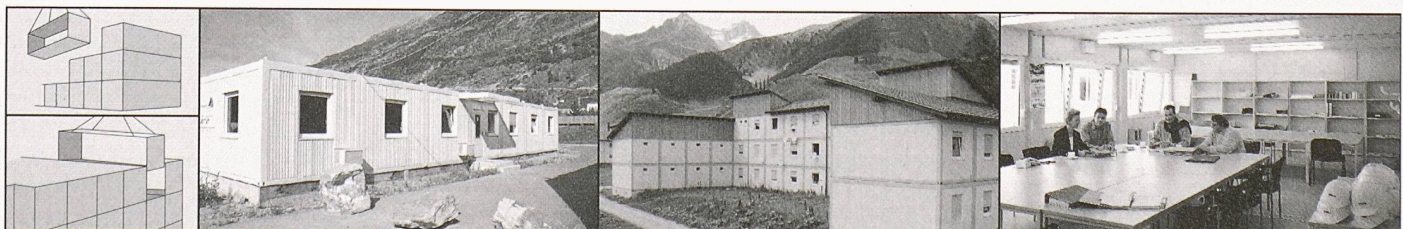
Angebot inkl. MWST und Versand, Bild berechnet mit

MAXWELL RENDER

**bis 21. November
für nur CHF 612.-**

3D-software.cl

Fachpreisgericht	Zielgruppe	Programm	Termine
Verwaltungskommission der Stiftung Kirchen- und Schulgut. Fachleute: Alfred Oppikofer, Andreas Ruegg	Architektur und Investor	Bis 18.11.: Stiftung Kirchen- und Schulgut, Rathausstrasse 78, 4410 Liestal, Tel. 061 921 73 74, Fax 061 921 73 75	18.11. (Unterlagen) 12.01.06 (Bewerbung)
Noch nicht festgelegt	Gesamtleistungsteams	www.schule.wallisellen.ch/de/aktuelles/submissionen/	25.11. (Bewerbung) 24.02.06 (1. Phase) 19.05.06 (2. Phase)
Dietmar Eberle, Marianne Burkhalter, Christian Wiesmann, Heinrich Degelo	Architektur	Provisorisches Programm auf: www.immo-stadt-bern.ch	25.11. (Anmeldung) 17.03.06 (Pläne) 31.03.06 (Modell)
Priska Meier, Rolf Derrer, Heinz Müller-Tosa, Walter Ullmann, Annette Spiro	Teams (Architektur, Beleuchtung, Städtebau)	www.gvuster.ch/weihnacht E-Mail: wscherrer@buchmann-partner.ch	28.11. (Bewerbung) 30.06.06 (Abgabe)
Rosmarie Müller-Hotz, Christian Zimmermann, Klaus Hornberger, Bruno Scheuner, Cornel Buholzer, Hansueli Remund	Architektur	www.remund-kuster.ch	28.11. (Bewerbung) 17.03.06 (Abgabe)
Franz Eberhard, Kees Christiaanse, Gabriele G. Kiefer, Iris Reuther, Mireille Blatter Mathys	Teams (Landschaftsarchitektur, Verkehr), erwünscht ist der Beizug von Spezialisten (Städtebau, Architektur, Bauingenieure u.a.)	www.stadtraumhb.ch oder: www3.stzh.ch/internet/taz/home.html	28.11. (Bewerbung) 17.03.06 (1. Stufe) 28.07.06 (2. Stufe)
Marie-Claude Bétrix, Regula Harder, Walter Ramseier, Franz Romero, Jürg Spreyermann	Architektur	www.simap.ch	28.11. (Bewerbung) 21.04.06 (Abgabe)
Andreas Brönnimann, Kees Christiaanse, Jean-Pierre Dürig, Franz Eberhard, Adolf Krischanitz, Laurent Staffelbach, Andreas Steiger, Alex von Teufenstein, Konrad Wohlhage	Planungsteams (Architektur, Bauingenieurwesen, Energieplanung, Gebäudetechnik, Bauökonomie)	www.stadtraumhb.ch oder: www.sihlpost.ch	01.12. (Bewerbung) 13.03.06 (1. Stufe) 21.07.06 (2. Stufe)
Giorgio Macchi, Sabina Hubacher, Guntram Knauer, Brigitte Müller, Andrea Roost, Gundula Zach	Architektur	www.agg.bve.be.ch	09.12. (Anmeldung) 05.04.06 (Pläne) 19.04.06 (Modell)
Peter Berger, Robert Braissant, Marianne Burkhalter, Thomas Stettler, Ueli Laedrach	Teams (Architektur und Investoren)	www.burgdorf.ch/bernstrasse.html	12.12. (Bewerbung) 06.01.06 (1. Phase) 26.04.06 (2. Phase)
Charles Thommen, Margrit Althammer, Rosmarie Müller-Hotz	Architektur	www.pfaeffikon.ch/alterszentrum	14.12. (Bewerbung) 05.05.06 (Abgabe)
Gordon Clark, Jim Eyre, Wilfried Dechau, Andreas Hild, Elisabeth Plessen, Christoph Schild, Michael Staffa	Architektur und Ingenieurwesen	www.db.bauzeitung.de Rubrik: aktuell, balthasar-neumann-preis	31.01.06 (Eingabe)
Eidgenössische Kunstkommission (im Bereich Architektur mit anerkannten Expertinnen und Experten)	Architektur, Kunst (bis zum 40. Altersjahr)	www.bak.admin.ch E-Mail: swissart@bak.admin.ch	31.01.06 (Eingabe)
Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe			



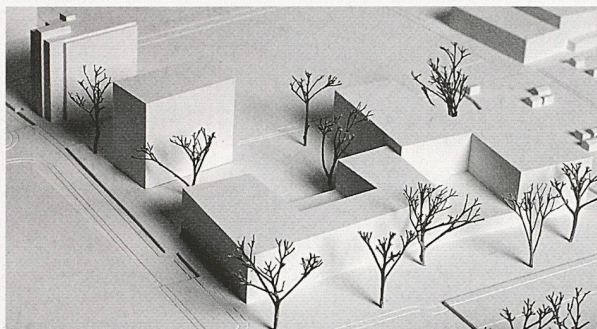
ALHO Modulbau. Der vielseitige Container.

Schnell da, schnell wieder weg: In extrem kurzer Bauzeit schaffen ALHO Systemcontainer da Raum, wo er gebraucht wird. Egal, ob Baustellenbüros, Material- und Sanitärcontainer oder Schlafräume, ob kurz-, mittel- oder langfristige Nutzung, ob Kauf oder Miete gewünscht wird – ALHO liefert auch wirtschaftlich das optimale Ergebnis.

ALHO AG · CH-4806 Wikon · Industriestrasse 8 · Postfach 17 · Tel. 062 746 86 00 · Fax 062 746 86 10
info@alho.ch · www.alho.ch



Alters- und Pflegeheim, Birsfelden



Ein Gesamtneubau. 1. OG mit zwei Terrassenhöfen statt Dementengarten im EG (1. Rang, Chebbi/Thomet)

(bö) Die Ausgangslage: Ein Alters- und Pflegeheim aus den Anfängen der 1970er-Jahre, daneben ein freier Bauplatz. Die Stiftung Alters- und Pflegeheim Birsfelden hatte zu Beginn des Wettbewerbs die Absicht, das bestehende Heim «Hard-West» zu sanieren und mit einem neuen Trakt zu erweitern. Die geplante Umgestaltung der Alterswohnungen in einem weiteren Gebäude, «Rüttihard 4», waren nur im Sinne einer Ideenskizze zu bearbeiten.

Man veranstaltete eine Präqualifikation, und 121 Büros bewarben sich um die Teilnahme. 25 (davon 4 «Jungteams») wurden zur ersten Stufe des Projektwettbewerbs zugelassen. Aus den 24 Abgaben wählte die Jury sieben Projekte aus für die zweite Stufe.

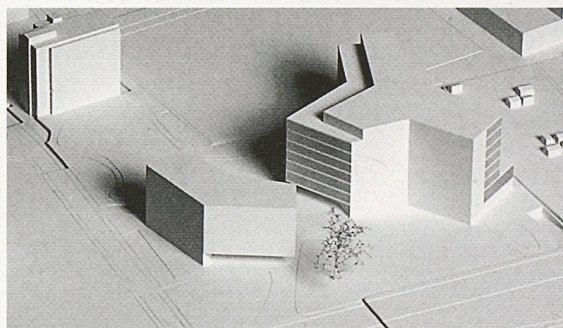
Mit der Jurierung der ersten Stufe wurde klar, dass für den Trakt «Rüttihard 4» eine radikalere Sanierung nötig würde, Abriss und Neubau wurden nicht mehr ausgeschlossen. Von den sieben Eingaben der letzten Runde schlugen zwei Projekte auch einen Abriss des Traktes «Hard-West» vor, darunter auch das Siegerprojekt der jungen Architektinnen *Dalila Chebbi*

und *Claudia Thomet*. Die Jury gelangte zur Einsicht, dass man kein «Zweiklassen-Heim» wolle. Im totalen Neubau sah sie auch eine grosse Ersparnis der Betriebskosten.

Die teilnehmenden Büros hatten eine grosse Anzahl Zimmer auf einem verhältnismässig kleinen Grundstück anzuordnen, das heisst die Fassadenabwicklung musste gross sein. Viele Teams schlugen deshalb Gebäude mit Höfen vor. Im Gegensatz zum fünftrangierten Projekt, das auch einen Gesamtneubau wollte, etappiert das Siegerprojekt den Neubau. Dadurch müssen die Architektinnen nicht alle Räume auf dem östlichen Grundstück platzieren und können das Heim in einer angemessenen Höhe bauen. Die Dementenstation ist im 1. Obergeschoss angeordnet. Das Kernstück des ganzen Konzepts sind die beiden Terrassenhöfe, die als Dementengarten genutzt werden. Das Projekt zeige viele räumliche und atmosphärische Sequenzen, schreibt die Jury. Die meisten Projekte schlugen den geforderten Garten im Erdgeschoss vor und mussten meist aufwändige Lösungen vorschlagen, um dorthin zu



Das bestehende Heim (links unten) erhalten (2. Rang, Freudenfeld + Krausen + Will)



Der zweite Vorschlag für einen Totalsatz (5. Rang, Schwob & Sutter / Martin Weis)

gelangen. Dass beim Siegerprojekt die ganze Dementenstation auf einem Geschoss zusammengefasst ist, bringt Einsparungen der Betriebskosten von mehreren hunderttausend Franken, wie die Heimleitung nach der Jurierung ausgerechnet hat. Überhaupt ist nach Ansicht der Jury das Projekt sehr wirtschaftlich. Noch nicht ganz zufrieden ist man mit dem Grundriss: Ein Schwerpunkt innerhalb der einzelnen Abteilungen fehle noch, genauso wie das gewünschte Rundlaufsystem. Doch lasse die strukturelle Flexibilität des Entwurfs genug Spielraum für Entwicklungen, was ein weiterer Vorteil des Projektes ist.

Preise

1. Rang/1. Preis
Dalila Chebbi + Claudia Thomet, Zürich
2. Rang/2. Preis
Freudenfeld + Krausen + Will Architekten, München
3. Rang/3. Preis
Heinle, Wischer und Partner, Stuttgart
4. Rang/4. Preis
Staufer & Hasler Architekten, Frauenfeld; Mitarbeit: Christian Mösli,

Stefan Selb, Jessica Zarges
5. Rang/5. Preis

Schwob & Sutter Architekten Bubenendorf, und Martin Weis Architekten, Basel; Mitarbeit: Gabriele Schell, Laura Röther, Mathias Rösner, Tino Galander

Ohne Rang/Entschädigung
Amrein Giger Architekten, Basel; Mitarbeit: Susan Held, Roger Braccini

Ohne Rang/Entschädigung

w² Architekten – Stäubli Architekten, Bern; Mitarbeit: Jasmin Brunner, Jürg Zeller, Dominic Studer

Preisgericht

Marie-Theres Caratsch, Leiterin Hochbauamt BL; Adrian Meyer, Architekt/Prof. ETH; Timothy O. Nissen, Architekt (Vorsitz); Astrid Peissard, Architektin; Ivo Bracher, Berater in Altersfragen; Alex Gasser, Präsident Stiftungsrat; Thomas Huttmacher, Leiter Alters- und Pflegeheim; Rudolf Zimmer, Architekt (Ersatz)

Ausstellung bis 29. November (Mo–Fr 9–11 Uhr und 14–16 Uhr, Mi bis 18.15 Uhr), Gemeindeverwaltung, 4127 Birsfelden

«Das beste Einfamilienhaus»

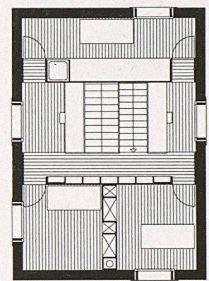
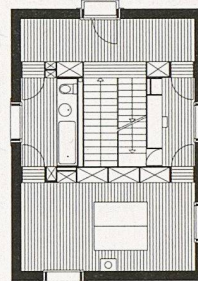
(co) Kleine Maus, ganz gross – den mit 10000 Fr. dotierten, erstmals vergebenen Preis des Schweizer Wohnmagazins «Ideales Heim» ging an Clavuot Architekten. Über 100 Projekte wurden eingesandt, von diesen nahm die Redaktion 13 in die engere Wahl. Die Jury diskutierte dann im Oktober über die Kriterien, die für «Das beste Einfamilienhaus» eine Rolle spielen sollten. Schliesslich wurden Nutzbarkeit, Wohnlichkeit und Atmosphäre für die Beurteilung herangezogen. Das Siegerprojekt ist ein schlichtes Wohnhaus, das die traditionelle Holzarchitektur Graubündens mit modernen Elementen verbindet. Es gebe sich selbstverständlich und pragmatisch, so die Jury. Die rege Beteiligung inspirierte die Auslober dazu, die goldene Maus «Max» fortan im 2-Jahres-Rhythmus zu vergeben.

Preisträger

Haus Raselli-Kalt, Poschiavo; Clavuot Architekten, Chur

Projekte in der engeren Wahl

- Haus Aeschlimann Pasierbek, Meilen; Bauart Architekten, Bern
- Haus Zufferey, Leytron; Nuntak Architectes, Fully
- Weekendhaus Maeder, Merlischachen; Röösl & Maeder Architekten, Luzern
- EFH Oberthurgau; K+W Architektur, Amriswil
- EFH Neuenburg; Frund Gallina Rey Architectes, Neuenburg
- Ferienhaus Schudel, Feldis; Oos Architekten, Zürich
- Haus Gmeiner, St. Gallen; Marcel Ferrier Architekten, St. Gallen
- Haus Gey/Ritter, Eschen; Bearth & Deplazes Architekten, Chur
- Haus Gartmann, Sargans; Aschwanden Schürer Architekten, Zürich

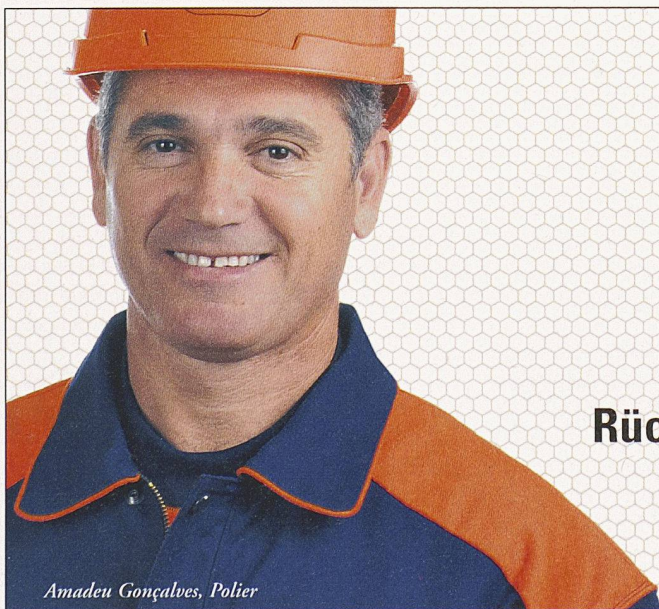


Haus Raselli-Kalt in Poschiavo: Grundrisse vom 2. OG (links) und 3. OG (rechts) – Preisträger Clavuot Architekten (Bild: Ralph Feiner)

- EFH am Vierwaldstättersee; Daniele Marques
- EFH Erlenbach; Wild Bär Architekten, Zürich
- EFH Lugano; Giraudi Wettstein Architekten, Lugano

Jury

Ruggero Tropeano, Architekt (Vorsitz); Vera Gloor, Architektin; Katharina Knapkiewicz, Architektin; Daniel Sauter, Architekt; Jörg Boner, Designer



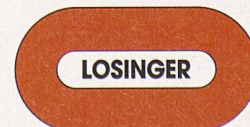
Amadeu Gonçalves, Polier



Rücksicht nehmen auf die Umwelt.



Unseren Kunden neue Lösungen anzubieten ist unser Ehrgeiz. Als allererstes Bauunternehmen in der Schweiz sind wir zertifiziert in den Bereichen Qualität, Sicherheit und Umweltschutz. Wir engagieren uns für nachhaltige Entwicklung und setzen auf Recycling und Energiemanagement. So schonen wir bei unserer Tätigkeit die Umwelt. Kontaktieren Sie uns – wir hören Ihnen gerne zu. Losinger Construction AG, +41 (0)58 4567 072, www.losinger.ch



Building solutions for a demanding world